MBZ überreichte bei Prunksitzung Scheck an Kölner Dreigestirn und „Mett-Fööss“ ans die „Bläck Fööss“

-hgj- Im ausverkauften Congress-Saal der koelnmesse punkteten die Mitglieder der KG Mer Blieve Zesamme (MBZ) mit ihrer Prunksitzung vor dem Publikum, welchem die hohe Erwartungshaltung restlos von der ersten Nummer bis zum Finale erfüllt wurde. Das Opening des Abends überließ man dem Korps der Prinzen-Garde Köln – welches mit zahlreichen Bussen angereist war – und hier eine erstklassiges Gardespektakel mit klingendem Spiel ihres Regimentsspielmannszuges und den Tänzen ihres Tanzpaares und des Tanzkorps ablegte.

Zuvor hatte MBZ-Präsident Dr. Veit Wasserfuhr das Publikum begrüßt, worunter auch Carl Hagemann (Präsident der KG Alt-Lindenthal), Helmut Zils als Vertreter des Juniorenförderkreises des Kölner Karnevals und Hans Jungkern (Jungfrau im Kölner Dreigestirn 1974 der MBZ) saßen. Die Fettnäpfchen und Pannen, die im Tag ein Tag aus in seiner Schule passieren, nahm Martin Schopps in seiner „Rednerschule“ aufs Korn wonach die „Pänz us dem ahle Kölle“ mit ihren Darbietungen fast schon klassische Tänze ohne Akrobatik und Würfe zeigten.

Hohen Besuch erhielt das Publikum mit dem Aufzug des Kölner Dreigestirns, welches den Gästen der MBZ ihre Referenz erwies und sich neben ihren herzlichen Worten mit ihrem Sessionslied und dem Dudelsack-Solo von „Prinz Christian II.“ vorstellte. Für deren Inklusionsprojekt eines Rosenmontagswagend für behinderte und nicht behinderte Menschen überreichte Veit Wasserfuhr dem Trifolium einen Scheck über € 555,00, der die Idee ein Stück näher an die Realität heranrückt.

Nach „Querbeat“ mit ihren rhythmisch schrägen Tönen von „Guten Morgen Barbarossaplatz“ bis „Colonia Tropical“ und den Ratschlägen, Witzen und Pointen von Guido Cantz als „Der Mann für alle Fälle“, folgte die Pause in der die Mitglieder von Mer Blieve Zesamme mit ihren bunt kostümierten Gästen bei Leckereien der Fooderkaat und frischem Kölsch aufeinander trafen.

Zurück im Saal begeisterte das Tanzcorps der KG Sr. Tollität „Luftflotte“ mit ihren Höchstleistung von Würfen, Salti, gekonnten Schrittkombinationen und waghalsiger Akrobatik, worauf man mit den „Bläck Fööss“ Kölns Erste. Band begrüßte, die in dieser Session in jedem Saal eine besondere Ehrung zum 50. Jubiläum erfahren. Die MBZ bedankte sich bei den beiden verblieben Gründern „Bömmel“ Lückerath und „Erry“ Stocklosa und ihren Mitstreitern „Gus“ Gusovius, Andreas Wegener, Mirko Bäumer, Pit Hupperten und Hanz Thodan mit einer kulinarischen Wegzehrung von „Mett-Fööss“, wodurch die kulinarische Versorgung inklusive Zwiebel und Brötchen für diesen Auftrittstag gesichert war.

Anschließend brachte Marc „Blötschkopp“ Metzger wieder allerlei höheren Blödsinn mit, den man – wie alle Akteure der heutigen Prunksitzung – erst nach Zugaben vom Podium ließ. Mit den „Räubern“ ihren Liedern und Hits hatte man die passende Programmnummer zum Abschluß einer grandiosen Sitzung gefunden, wonach bis weit nach Mitternacht im Foyer weitergefeiert und über den Abend tollen sinniert wurde.

Quelle (Text und Fotos): © 2020 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de sowie Anette Pass
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!